

II-4295 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2121/J

1978 -10- 18

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. LANNER, *Regensburger*
und Genossen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Besetzung der freien Planstelle des Sachbearbeiters mit Vertretungsfunktion am Gendarmerieposten Ötz/Tirol

Am 7. Juni 1977 wurde vom Landesgendarmeriekommando für Tirol die freie Planstelle des Sachbearbeiters mit Vertretungsfunktion am Gendarmerieposten Ötz/Tirol ausgeschrieben.

Am 2. Jänner 1978 bewarb sich Gruppeninspektor Herbert Koppensteiner um diesen Dienstposten. Koppensteiner erfüllt alle Vorbedingungen für diesen Posten und bringt alle erforderlichen Fähigkeiten mit. Sowohl von den Zwischenvorgesetzten als auch vom Fachausschuß, wie auch vom Dienststellenausschuß wurde Gruppeninspektor Koppensteiner ausgezeichnet beschrieben und seine Bewerbungsbitte bestens befürwortet. Er gehört allerdings nicht der Regierungspartei an.

Tatsächlich wurde die Besetzung bis heute nicht durchgeführt und auch für die nächste Zeit nicht in Aussicht gestellt. So entsteht der Eindruck, daß Gruppeninspektor Koppensteiner Opfer einer parteipolitischen Personalpolitik wird, die keine Rücksicht darauf nimmt, ob dadurch ein geeigneter und fähiger Beamter in finanzieller, wirtschaftlicher und familiärer Hinsicht Schaden erleidet oder nicht.

Diese Vorgangsweise nehmen die unterfertigten Abgeordneten zum Anlaß und stellen an den Bundesminister für Inneres folgende

A n f r a g e :

1. Warum ist die freie Planstelle eines Sachbearbeiters mit Vertretungsfunktion am Gendarmerieposten Ötz/Tirol bisher dem einzigen Bewerber, Gruppeninspektor Koppensteiner, nicht verliehen worden?
2. Welche Gründe waren für die Nichtbesetzung mit Gruppeninspektor Koppensteiner, der von allen Zwischenvorgesetzten als hervorragend geeignet beschrieben wurde, ausschlaggebend, obwohl diese Besetzung als dringend notwendig bezeichnet wurde?
3. Gibt es zusätzlich zu Gruppeninspektor Koppensteiner einen Bewerber für diesen freien Dienstposten?
4. Wie wird in der Angelegenheit dieser Dienststellenbesetzung weiter vorgegangen und wann ist mit einer Besetzung durch Gruppeninspektor Koppensteiner zu rechnen, nachdem sich die Arbeitskollegen von Koppensteiner bereit erklärt haben, seine bisherigen Agenden im Fall seiner Versetzung nach Ötz mit zu übernehmen?